

A close-up, black and white portrait of an elderly man with short, light-colored hair, wearing glasses and a light-colored jacket over a white shirt. He is looking directly at the camera with a slight smile. The background is a plain, light color.

Peter Turrini
C'est la vie
Ein Lebens-Lauf

Mit Fotos von **Moritz Schell**

AMALTHEA







7.

Meine Mutter erzählte uns Buben vor dem Einschlafen Geschichten, denen eines gemeinsam war: In ihnen herrschte Gerechtigkeit, wurde Aggressivität bestraft und Gutsein belobigt, gute Taten, auch wenn sie im Verborgenen blühten, bekamen ihren gerechten Lohn, und schlechte Taten, selbst der geheimste Diebstahl, wurden früher oder später entdeckt. Meine Mutter hatte die Fähigkeit, die Dramaturgie der Geschichten zu kürzen oder zu strecken, je nachdem ob wir müde waren oder munter. Die Moral der Geschichte, Strafe oder Lob, stellte sich früher oder später ein, sie kam unausbleiblich. Die Gerechtigkeit hatte etwas Selbstverständliches und gleichzeitig Überirdisches. Sie traf ein wie ein Naturgesetz, die Menschen mochten sich

verhalten, wie sie wollten, es kam der Moment des Gerichts und des Einschlafens.